



AfD-Fraktion Hagen, Rathausstr. 11, 58095 Hagen

Herrn Oberbürgermeister
Erik O. Schulz
- im Hause -

AfD Alternative für Deutschland
Fraktion im Rat der Stadt Hagen
Rathausstr. 11

58095 Hagen

Telefon: 02331-207 2129

Telefax: 02331-207 2713

E-Mail: fraktionsgeschaeftsfuehrung@afdhaben.de

Aktenzeichen:
2017-01-23

Hagen, 23.01.2017

**Anfrage an die Verwaltung zur Ratssitzung
am 16.02.2017 gemäß § 5 GeschO
hier: Einsatz Kehrmaschinen auf Hagener Brücken**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

anlässlich des Zeitungsartikels in der Westfalenpost zum Einsatz der Kehrmaschinen vom 17.01.2017 erlauben wir uns nachfolgende Anfragen an die Verwaltung:

1. **Mit welcher Zielsetzung erfolgte die Ausschreibung zur Anschaffung der Kehrmaschinen?**
2. **Welches Einsparungspotenzial sollte mit der Anschaffung der Kehrmaschinen erzielt werden?**
3. **Wie hoch waren die Anschaffungskosten der Kehrmaschinen und wie viele wurden angeschafft?**
4. **Ist es richtig, dass mit der Anschaffung der Kehrmaschinen Arbeitsplätze eingespart werden sollten und um wieviele handelte es sich? Ist in dem Zusammenhang eine Wirtschaftlichkeitsprüfung vorgenommen worden?**
5. **Existieren auf dem Markt Kehrmaschinen mit einem geringen Gewicht, welche hätten stattdessen eingesetzt werden können und wenn ja, wie hoch wären deren Anschaffungskosten gewesen?**

6. Ist es richtig, dass in Zusammenhang mit der Anschaffung der Kehrmaschinen deren Nichteinsetzbarkeit auf Brücken zuvor nicht überprüft wurde?
7. Inwieweit weicht man von der wirtschaftlichen Zielsetzung mit Neueinstellung von weiterem Personal ab?
8. Wurde eine Risikoanalyse in Zusammenhang mit dem Einsatz der Kehrmaschinen gemacht, d.h. besteht tatsächlich Einsturzgefahr oder handelt es sich um eine theoretische Größe?
9. War in Zusammenhang mit dem Einsatz der Kehrmaschinen zunächst nicht geplant, diese bei Gewerbekunden einzusetzen? Wie wurden vor Anschaffung der Kehrmaschinen die Einsätze bei Gewerbekunden durchgeführt?
10. Wie hat sich die Anzahl der Gewerbekunden in den letzten Jahren entwickelt?
11. Wie hoch ist der Auslastungsgrad der Kehrmaschinen nach Einsatzstunden?

B E G R Ü N D U N G:

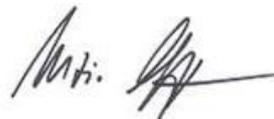
Inhaltlich nehmen wir Bezug auf den Artikel der Westfalenpost vom 17.01.2017 mit dem Titel „Zu schwer für Brücken-Bürgersteige“. Danach sind die angeschafften Kehrmaschinen nicht vollflächig, insbes. nicht auf Brücken einsetzbar mit der Folge, dass - entgegen der ursprünglichen Zielsetzung - Mitarbeiter eingestellt werden mussten.

Insofern bedarf es einer Wirtschaftlichkeitsprüfung und Klärung der zuvor gestellten Fragen.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Eiche
Fraktionsvorsitzender



F.d.R. Martin Goege
Fraktionsgeschäftsführer